



Neuerscheinung !

Detlef Träbert

„Ist das mein Kind oder Ihres!“

**Erziehungsgeschichten um Kinder
von null bis sechs Jahren**

Dreieich (MEDU Verlag) 2020
196 S., € 14,95

Erziehungsratschläge mit Augenzwinkern – das ist das Markenzeichen von Detlef Träbert. Seine 60 höchst unterhaltsamen Geschichten drehen sich um Vorzeigekinder und ihr Gegenteil, um Eltern im Stress oder mit (zu) guten Vorsätzen. Alle sind geprägt von der Absicht, Kinder stark zu machen, indem sie Eltern stärken.

Detlef Träbert zeigt anschaulich anhand von Beispielen aus dem Alltag, wie Erziehung entspannter gelingen kann.

Beurteilungen und Rezensionen

Träberts Alltagsgeschichten sind herrlich unterhaltsam und geben zugleich Tipps und Ratschläge in vielen wichtigen Erziehungsfragen – ein echtes Lesevergnügen für alle, die mit Kindern zu tun haben.

*Hannah de Graauw-Rusch,
Redaktion ebh-elternbrief*

Wie Detlef Träbert anhand von Anekdoten Marksteine gelingenden Aufwachsens zeigt, ist anrührend und im besten Sinn lehrreich.

*Georg Milzner,
Psychotherapeut und Autor*

Detlef Träbert erzählt kenntnisreich kurze eindrückliche Geschichten, in denen sich viele, die mit Kindern zu tun haben, wiederfinden werden. Und so ganz nebenbei vermitteln sie hilfreiche Anregungen für den Erziehungsalltag.

*Dr. Jan-Uwe Rogge,
Erziehungsberater und Bestsellerautor*

Das Buch ist einfach klasse und sollte zur Pflichtlektüre werden für alle, die mit Erziehung – ob beruflich oder privat – zu tun haben. Zudem ist es brillant und kurzweilig geschrieben, hilfreich und wissenswert.

Richtig gut!

*Marbel Becker,
Autorin*

Meines oder Ihres?

Freunde, Verwandte, Nachbarn – alle haben gute Ratschläge parat. Wer lässt sich schon gerne von anderen erzählen, wie er sein Kind erziehen sollte? Doch wer ehrlich zu sich selbst ist, wird zugeben, dass es Situationen gibt, in denen man als Eltern an seine Grenzen stößt. Detlef Träbert zeigt anschaulich anhand von rund 60 Geschichten aus dem Alltag, wie Erziehung entspannter gelingen kann. Der Autor verknüpft Sachthemen mit Unterhaltung und bietet damit werdenden Eltern und Eltern mit Kindern bis zum Schulalter ein lehrreiches Lesevergnügen. „Ist das mein Kind oder Ihres!?“ rziehungsgeschichten um Kinder von null bis sechs Jahren. Dreieich (MEDU Verlag), 196 Seiten, zahlreiche Schwarz-Weiß-Bilder, Preis 14,95 Euro, ISBN 978-3-96352-059-4.

*BW agrar 44/2020 (31. Okt. 2020),
Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, S. 34*

Neues Buch von Detlef Träbert

Eil - Autor Detlef Träbert hat ein neues Buch vorgelegt. „Ist das mein Kind oder Ihres!?“ , heißt es und enthält Erziehungsgeschichten rund um Kinder von null bis sechs Jahren. Erziehungsratschläge mit Augenzwinkern, wie Träbert es nennt. 60 unterhaltsame Geschichten hat er zusammengestellt. Es

geht um Vorzeigekinder und ihr Gegenteil, um Eltern in Stress oder mit (zu) guten Vorsätzen. Alle Geschichten sind geprägt von der Absicht, Kinder stark zu machen, indem sie Eltern stärken. Dads Buch ist bei Dreieich (MEDU Verlag) erschienen und kostet 14,95 Euro bei 196 Seiten. (red.)

Erziehungsgeschichten

Die Weichen für eine positive Persönlichkeitsentwicklung werden bereits in den ersten Lebensjahren gestellt. Folgerichtig wendet sich Detlef Träbert mit seinem neuen Buch an Eltern von Kindern im Alter von null bis sechs Jahren.

In 59 kurzen Kapiteln präsentiert er einen bunten Strauß an Situationen aus dem (Erziehungs-) Alltag heutiger Eltern. Überschriften wie „Kinder mit eingebauter Fernsteuerung“, „Schnulli aus dem Wagen werfen“ oder „Liebhaber“ machen neugierig. Leserinnen und Leser können sich zunächst „herauspflücken“, was sie besonders anspricht. Die lockere Erzählart des Autors macht schnell Lust auf mehr.

Jeder Text beginnt mit einer kleinen Geschichte, die einen oft schmunzeln lässt. Dann wird es ernster: Der Autor erläutert, was für die gesunde Entwicklung des Kindes in dieser Situation notwendig wäre. Abschließend gibt er Anregungen für das Handeln der Erwachsenen. Dabei geht es um Altbekanntes: Zuwendung, emotionale Nähe, Blickkontakt, Rituale und Unterstützung zum „Selber-Tun“.

Das alles liest sich leicht und Detlef Träbert wäre nicht Detlef Träbert, wenn er nicht auch kleine, sinnhafte Wortspielereien einbauen würde: „Wer wagemutig ist, wagt mutig“ oder „Tüchtig kommt von tun“. Am Schluss des Buches gibt es – Welch eine gute Idee! – einen Gutschein: 20 % auf Alltagsstress, mehrfach einlösbar und ohne Verfallsdatum. Diese Erziehungsgeschichten lohnen sich!

Christel Unshelm, Lerntherapeutin

Informativ und vergnüglich

Hilke Lehmann

Lesetipp Der Diplom-Pädagoge Detlef Träbert präsentiert in seinem druckfrischen Buch 60 kleine Alltagsgeschichten. Bei vielen der Geschichten fühlen sich sicherlich so manche Eltern an ähnliche Erlebnisse erinnert. Träbert, der auch als LAND & FORST-Autor Erziehungstipps gibt, ist ein guter Beobachter. Er verfügt über fundiertes pädagogisches Wissen, und er hat Humor. So sind die meisten Geschichten, die er jeweils durch Erziehungsratschläge ergänzt, nicht nur unterhaltsam, man sieht als Leser vor dem inneren Auge förmlich Träberts Augenzwinkern dazu.

Den Anfang macht allerdings eine nachdenklich stimmende Geschichte, die er vor vielen Jahren erlebt hat und die für ihn ein weiterer Anstoß war, Pädagogik zu studieren. Sie handelt von der Mutter, die im Kaufhaus mit ihrem kleinen Sohn dermaßen aggressiv umgeht, dass sie sich heute damit strafbar machen würde.

Die weiteren Episoden drehen sich um Themen wie den täglichen Aufräumk(r)ampf, Neinsagen, Geschenke und vieles mehr. Im Mittelpunkt stehen Vorzeigekinder und ihr Gegenteil, Eltern im Stress oder mit (zu) guten Vorsätzen. Die Texte sind geprägt von der Absicht, Kinder stark zu machen, indem sie Eltern stärken und vermitteln, wie Erziehung entspannter gelingen kann. Fazit: Sehr vergnüglich zu lesen und gleichzeitig informativ.

„Ist das mein Kind oder Ihres!“

Erziehungsgeschichten um Kinder von null bis sechs Jahren

Eine Rezension von Ruth Heß

Detlef Träbert ist mit seinem Buch „Ist das mein Kind oder Ihres!“ 2020 im MEDU Verlag ein sehr gutes, anschauliches und hilfreiches Sachbuch gelungen, das alle die anspricht, die mit Kindern unmittelbar zu tun haben. Das Büchlein beinhaltet zahlreiche kurze Geschichten zum Thema Erziehung. Die Hauptdarsteller sind Kinder zwischen null und sechs Jahren. Es ist mit vielen Bildern illustriert. Im Anhang, finden sich Hinweise auf weiterführende Literatur zum Thema. Das Buch hat 196 Seiten.

Träbert erläutert in gut verständlicher Sprache sehr humorvoll und ansprechend, was man alles mit einem Kind in der Altersspanne zwischen null und sechs Jahren erleben kann. Ihm geht es um die Verknüpfung von erzieherischen Sachthemen mit Unterhaltung. So können pädagogische Themen für den Leser, für den Laien leicht verständlich angedacht und weitergedacht werden.

Die Situationen, die man mit Kindern im Alltag erlebt und die für Eltern manchmal zu einem Problem werden können, werden zum Aufhänger für eine tiefergehende Auseinandersetzung mit Zusammenhängen und weiterführenden erzieherischen Möglichkeiten.

Die Erwachsenen mit Vorbildfunktionen können leicht die Anregungen verstehen und in ihrem Umgang mit dem Kind umsetzen. Die Situationen sind zahlreich, an denen Eltern, Freunde, Paten oder Verwandte mit Kindern an Grenzen stoßen. Mit diesem Buch gelingt es dem Autor konkret zu helfen, Hinweise und leicht verständliche Handlungsideen den Eltern und Erziehern an die Hand an die Hand zu geben.

Die Tipps und Ratschläge resultieren aus gemachten Erfahrungen, z.B.

- wenn Kinder Langeweile haben
- wenn sie Schimpfwörter benützen
- wenn sie jemandem „Löcher in den Bauch“ fragen
- wenn sie „Vorzeigekinder“ sein sollen
- wenn Schnullis aus dem Wagen geworfen werden
- wenn sie Blödsinn machen
- wenn sie aufräumen sollten u.v.m

Fazit: Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Detlef Träbert in den 60 kurzen Situationsbeschreibungen eine Fülle an Alltagsbegebenheiten aufgreift, die jedem Leser geläufig sind. Ihm gelingt eine Anleitung, die schnell und praxisnah umzusetzen ist. Ein gelungenes Buch, das unter den Weihnachtsbaum gehört, sofern Kinder zwischen null und sechs Jahren im Umfeld leben.

(www.gew-ansbach.de/2020/11/ist-das-mein-kind-oder-ihres/
22.11.2020)

Kindheit

Erziehungsgeschichten

Alles beginnt in einem Kaufhaus, in dem eine Mutter ihr Kind anschreit und gewaltsam von der möglicherweise fingereinklemmenden Kasse wegzieht, obwohl es nur zuschauen möchte: Hier mischt sich der Autor ein – und wird glatt von der Mutter gerügt. Dieses Erlebnis war so prägend, dass es sogar für den Buchtitel dieses Werkes sorgt. Detlef Träbert beschreibt in seinem Vorwort, dass er sich eine kinderfreundlichere Welt wünscht und dass diese bei jedem von uns beginnt. Das heißt, wir haben es in der Hand, wie wir mit Kindern umgehen.

In diesen Erziehungsgeschichten zeigt der Autor auf, wie dies gelingen kann. Ganz ohne erhobenen Zeigefinger, und doch mit sehr klaren Standpunkten, gibt er Impulse, wie ein wertschätzender Umgang mit Kindern im Alltag gelebt werden kann. In seinen Geschichten findet man alltägliche Situationen aus dem Kinder- und Erwachsenenleben wieder, die sehr realitätsnah und verständlich geschildert und mit nachvollziehbaren Handlungsmöglichkeiten weitergegeben werden. Ein Ratgeber, nicht nur für Eltern, mit Geschichten über scheinbare Banalitäten wie Bonbonpapierchen oder Stützräder und alltäglichen Grenzen-Erlebnissen wie Aufräumen und Schimpfwörter-Gebrauch bis hin zum Zukunftsdenken „Abi 2038“. Zum Mutmachen, Verändern und Nachdenken!

red.

(klein&groß – Zeitschrift für Frühpädagogik,
Heft 02-03/21, Feb./März 2021,
Klett Kita GmbH, Stuttgart, S. 63)